



Gottesdienst vom:	10. September 2023 Warum feiern wir Kindersegnungen?
Kleingruppe am:	13. September 2023
Bibeltext:	Epheserbrief 6,1-4 (+ Markusevangelium 10,16)

Fragen für den Austausch in der Kleingruppe

Hauptgedanken der Predigt (nachhören? <https://feg-wetzikon.ch/downloads>)

«In Kirchen, die keine Kindertaufe praktizieren, wird mit dem Begriff [Kindersegnung] eine kirchliche Praxis bezeichnet, die an neu geborenen Kindern anstelle der Säuglingstaufe vollzogen wird.» wikipedia

Andererseits: Christen sind aufgefordert, andere Menschen zu segnen – das Beispiel von Jesus, der Kinder segnete dient als Vorbild einer öffentlichen Kindersegnung im Gottesdienst

Christen sind gesegnet und sollen segnen (Epheserbrief 1,3)

- Gott hat in Christus gesegnet mit allen geistl. Segnungen – daher preisen [wörtlich: segnen] wir ihn

1 Jesus segnet Kinder (Markusevangelium 10,16)

- Definition: Segnen ist das Zusprechen der lebensfördernden und heilschaffenden Kraft Gottes
 - Segnen geschieht mit Worten und ist ein Zuspruch (mehr als eine Bitte)
 - Das machtgeladene (Segens-)Wort ist oftmals von einer bekräftigenden Handlung begleitet

2 Gottes Segen für Eltern und Kinder

Als Kind den Segen seiner Eltern ehren (Epheserbrief 6,1-3)

- Ich habe von meinen Eltern mein Leben empfangen – diesen Segen ehre ich und respektiere und achte meine Eltern – dies Ordnung Eltern-Kind steht unter Gottes Segen

Mein Umgang mit Kindern soll gesegnet sein (Epheserbrief 6,4 – beachte auch Kolosserbrief 3,21)

- Mein «erziehen» von Kindern mit Zurechtweisung und Ermahnung» soll für sie ein Segen sein
- Erziehende brauchen Gottes Segen, damit ihr Handeln die Kinder nicht auflehnend, mutlos/erbittert oder scheu werden lässt

Segensgebet für Eltern und Miterziehende

- «Die Taufe ist Teil des Christwerdens. Wir lehren und praktizieren die Glaubenstaufe (zuerst Glaube, dann Taufe). Und wir respektieren, wenn ein Glaubender in seiner Säuglingstaufe seine christliche Taufe erkennt (zuerst Taufe, dann Glaube).» (für Interessierte: Kurzvortrag zum Thema Taufe aus freikirchlicher Sicht von J. Buchegger ist im Sekretariat erhältlich)
- Praxisfragen (Wer tauft? Wann und wo? Wie alt muss man sein?...) haben wir in einem kurzen Paper festgehalten (im Sekretariat erhältlich)

Einstieg: Eisbrecher/Einstiegsfrage

Wo ausser bei einer Kindersegnung hast Du noch einen Segen oder Segensrituale erlebt oder erlebst Du sie regelmässig?

Fragen:

1. Der Predigttext Epheser 6,1-4 spricht nicht direkt vom Segen/segnen. Der Bericht von der Kindersegnung durch Jesus (Markus 10,13-16) erwähnt die Tatsache und dass Jesus die Hände auflegte. Falls ihr neben den Ausführungen der Predigt selbst zentrale Punkte des «segnen» erarbeiten wollt, lest und besprecht dazu 4.Mose 6,24-26.

2. Bei einer Kindersegnung steht bei uns meist der Segen für das neugeborene Kind im Vordergrund. Die Predigt versuchte zu zeigen, dass im Verhältnis Eltern-Kind beide Seiten den Zuspruch von Gottes Segen nötig haben. Wie denkt ihr darüber? Wie würdet ihr auf diesem Hintergrund eine Kindersegnung konkret gestalten?

3. Wir alle haben in irgend einer Form mit Kindern zu tun. Einige sind Eltern und ihre Kinder voll in der Erziehungsphase, andere eher indirekt «Mit-Erziehende». Was bedeutet es für Dich, dass unser Umgang und Einfluss auf Kinder davon geprägt sein soll, dass diese durch unser Reden und Handeln «nicht auflehnend [wörtlich: zum Zorn gereizt], nicht mutlos/erbittert und nicht scheu werden sollen?»



4. Wenn es stimmt, dass «segnen» nicht auf Kindersegnung und nicht auf den kirchlichen Raum und durch Pastoren beschränkt ist, was bedeutet das für Deinen Alltag? Wer sieht in seinem Alltag wo eine Möglichkeit, einmalig oder regelmässig einen anderen Menschen zu segnen? Wer hat damit bereits Erfahrungen gemacht?

Praktischer Schritt:

Entweder: Welchen von den unter Pkt. 4 gesammelten Ideen oder Erfahrungen wirst Du in der nächsten Woche selbst (einmal) umsetzen?

Oder: Am Ende der Predigt wurde ein Segensgebet für Eltern und uns Alle für den Umgang mit Kindern gesprochen. Möchte jemand diesen Segenszuspruch für uns beten? Er lautet:

«Gott, unser Vater im Himmel, von dem jede Elternschaft ausgeht, segnet Dich mit jeder geistlichen Segnung in seinem Sohn Jesus Christus.

Er hat Dich gesegnet mit deinen Eltern und Dir durch sie das Leben geschenkt.

Gott segnet Dich in Deiner Aufgabe der Erziehung der Dir anvertrauten Kinder. Er rüstet Dich aus mit der nötigen Zurechtweisung und Ermahnung, mit dem richtigen Mass an Strenge und den passenden Worten zum rechten Zeitpunkt.

Der Herr segnet Dich mit einem von Liebe gefüllten, reinen Herzen, mit Weisheit und Geduld, mit Feingefühl und Klarheit im Umgang mit Deinen Kindern. Er hilft Dir, damit Dein Kind nicht wegen Dir auflehrend, mutlos, verbittert oder scheu wird.

Gott spricht Dir auch zu: Bekenne mir Deine Fehler, Deine Sünden, denn ich will mich als treu und gerecht zeigen: Ich vergebe Dir Deine [Erziehungs]Sünden und reinige Dich von allem Unrecht, das Du [an Deinen Kindern] begangen hast.

Ich bin Dein guter Vater und Du mein Kind, mein Sohn, meine Tochter. Daher bist Du gesegnet und wirst ein Segen sein auch für Dein Kind. Amen»

++TOP 3 FEG Wetzikon Events++

16.-23. September Gemeinschaftsferienwoche mit 32 Teilnehmern in Pontresina

Sonntag 17. September 10 00 Uhr Gottesdienst – Warum feiern wir Dank-, Buss- und Betttag?

Mittwoch 20. September 20 00 Gemeindeabend – mit Informationen der Gemeindeleitung – auch im Livestream <https://www.feg-wetzikon.ch/angebote-feg-wetzikon/gemeindeabende>